

# RS OGH 1979/1/31 1Ob757/78, 1Ob771/82, 5Ob683/83, 1Ob679/86, 3Ob131/87 (3Ob132/87, 3Ob133/87), 8Ob21

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 31.01.1979

## Norm

EO §140 Abs3

EO §156 Abs3

EO §156

EO §170 Z5

## Rechtssatz

Durch den rechtsbegründenden gerichtlichen Akt des Zuschlages wird im Zwangsversteigerungsverfahren das Eigentum der in Exekution gezogenen Liegenschaft an den Ersteher übertragen. Als ursprüngliche Erwerbsart überträgt der Zuschlag Eigentum selbst dann, wenn der Verpflichtete nicht Eigentümer war, sofern der Ersteher nur gutgläubig war.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 757/78

Entscheidungstext OGH 31.01.1979 1 Ob 757/78

Veröff: SZ 52/13 = EvBl 1979/205 S 520

- 1 Ob 771/82

Entscheidungstext OGH 23.02.1983 1 Ob 771/82

Auch

- 5 Ob 683/83

Entscheidungstext OGH 06.03.1984 5 Ob 683/83

nur: Durch den rechtsbegründenden gerichtlichen Akt des Zuschlages wird im Zwangsversteigerungsverfahren das Eigentum der in Exekution gezogenen Liegenschaft an den Ersteher übertragen. (T1)

- 1 Ob 679/86

Entscheidungstext OGH 14.01.1987 1 Ob 679/86

nur T1; Veröff: SZ 60/2 = EvBl 1987/117 S 441 = JBl 1987,308

- 3 Ob 131/87

Entscheidungstext OGH 13.01.1988 3 Ob 131/87

- 8 Ob 2114/96g

Entscheidungstext OGH 17.10.1996 8 Ob 2114/96g

Vgl; nur T1; Beisatz: Das Eigentum wird dem Ersteher auflösend bedingt übertragen. (T2) Veröff: SZ 69/232

- 3 Ob 30/00h

Entscheidungstext OGH 28.02.2000 3 Ob 30/00h

Veröff: SZ 73/42

- 2 Ob 72/00b

Entscheidungstext OGH 25.01.2001 2 Ob 72/00b

Vgl auch; Beisatz: Für den Umfang des Eigentumserwerbes an Grundstücken durch Zuschlag ist für den Fall, dass die Grenzen in der Natur mit den Mappengrenzen nicht übereinstimmen, ausschlaggebend, dass der Ersteher Eigentum nur in dem Umfang erwerben kann, in dem der Verpflichtete das Grundstück besaß oder zu besitzen berechtigt war. Besaß der Verpflichtete im Zeitpunkt der Versteigerung eine Grundfläche nicht, erwirbt der Ersteher das Grundstück nicht im Umfang der Mappengrenzen, sondern der bestehenden natürlichen Grenzen. (T3)

- 8 Ob 271/00m

Entscheidungstext OGH 11.06.2001 8 Ob 271/00m

Vgl; nur T1; Beis wie T2; Veröff: SZ 74/104

- 8 Ob 248/01f

Entscheidungstext OGH 24.01.2002 8 Ob 248/01f

Vgl; nur T1; Beis wie T2

- 5 Ob 303/02y

Entscheidungstext OGH 28.01.2003 5 Ob 303/02y

Vgl auch; nur T1; Beis wie T2; Beisatz: Das unbeschränkte Eigentum erwirbt der Ersteher erst mit Rechtskraft des Zuschlags und nach vollständiger Erfüllung der Versteigerungsbedingungen. (T4)

- 3 Ob 178/03b

Entscheidungstext OGH 26.09.2003 3 Ob 178/03b

Vgl auch; Beisatz: Der Zuschlag in der Zwangsversteigerung (§ 183 EO) bedeutet einen ursprünglichen (originären) Eigentumserwerb. (T5)

- 8 ObS 6/05y

Entscheidungstext OGH 28.04.2005 8 ObS 6/05y

Auch; nur T1

- 5 Ob 230/06v

Entscheidungstext OGH 28.11.2006 5 Ob 230/06v

Vgl; nur T1; Beis wie T2; Beis wie T4

- 3 Ob 183/07v

Entscheidungstext OGH 23.10.2007 3 Ob 183/07v

Auch; nur: Als ursprüngliche Erwerbsart überträgt der Zuschlag Eigentum selbst dann, wenn der Verpflichtete nicht Eigentümer war, sofern der Ersteher nur gutgläubig war. (T6)

- 3 Ob 14/08t

Entscheidungstext OGH 08.05.2008 3 Ob 14/08t

Auch; Beis wie T2

- 2 Ob 142/07g

Entscheidungstext OGH 29.05.2008 2 Ob 142/07g

nur T1; Beis wie T2; Beisatz: Wird der Zuschlag im Versteigerungstermin verkündet, ist für den Eigentumserwerb dieser Zeitpunkt maßgebend, andernfalls erst die Zustellung des den Zuschlag erteilenden Beschlusses. (T7); Beisatz: Es handelt sich um einen konstitutiven Hoheitsakt, der dem bisherigen Eigentümer das Eigentum nimmt und es dem Ersteher gibt. (T8); Veröff: SZ 2008/72

- 3 Ob 25/09m

Entscheidungstext OGH 25.03.2009 3 Ob 25/09m

Veröff: SZ 2009/38

- 5 Ob 95/09w

Entscheidungstext OGH 09.06.2009 5 Ob 95/09w

Vgl; Beis wie T2; Beis wie T4; Beisatz: Erst bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen (Erfüllung der Versteigerungsbedingungen nach Rechtskraft des Zuschlags) ist aber die durch Zuschlag erworbene Rechtsstellung des Erstehers der eines grundbücherlichen Eigentümers vergleichbar. (T9); Beisatz: Vor der Erfüllung dieser Voraussetzungen ist der Ersteher zur Einbringung von aus dem Eigentum erfließenden Klagen oder zum Antrag auf Anmerkung einer Rangordnung nicht legitimiert. (T10)

- 3 Ob 50/09p  
Entscheidungstext OGH 23.06.2009 3 Ob 50/09p  
Vgl
- 3 Ob 177/11t  
Entscheidungstext OGH 12.10.2011 3 Ob 177/11t  
Vgl auch
- 1 Ob 253/11d  
Entscheidungstext OGH 01.03.2012 1 Ob 253/11d  
Beis wie T2; Beis wie T4
- 3 Ob 188/12m  
Entscheidungstext OGH 19.12.2012 3 Ob 188/12m  
Auch; Beis wie T4
- 1 Ob 244/14k  
Entscheidungstext OGH 22.01.2015 1 Ob 244/14k  
Vgl; Beis wie T2; Beis wie T4; Beis wie T5
- 1 Ob 261/15m  
Entscheidungstext OGH 21.06.2016 1 Ob 261/15m  
Vgl auch; Beisatz: Maßgeblicher Zeitpunkt für den guten Glauben beim Eigentumserwerb an einer nicht dem Verpflichteten gehörenden Liegenschaft in der Zwangsversteigerung ist für den Überbieter jener der Abgabe des Überbots. (T11); Veröff: SZ 2016/65
- 3 Ob 89/20i  
Entscheidungstext OGH 23.09.2020 3 Ob 89/20i  
Beis wie T5
- 4 Ob 69/21g  
Entscheidungstext OGH 27.07.2021 4 Ob 69/21g  
Beis wie T5

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0002863

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

14.09.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)